

**Produktname: GPR19 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82685**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 47.6kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR19
<b>Alternative Namen</b>	GPR19
<b>Gen-ID</b>	2842.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15760
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen GPR19, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

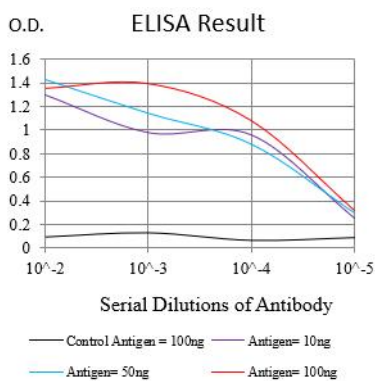
G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs) sind bekanntermaßen an der Pathogenese verschiedener Erkrankungen beteiligt, darunter auch an der Entstehung und dem Fortschreiten von Krebs. Innerhalb dieser Familie besitzen etwa 140 GPCRs keine

bekannten endogenen Liganden, und diese Orphan-GPCRs sind nach wie vor unzureichend charakterisiert. Der Orphan-GPCR GPR19 wurde vor zwei Jahrzehnten identifiziert und kloniert. Seine erhöhte Expression in Brustkrebs könnte eine Rolle in der Pathologie von Brustkrebs spielen.

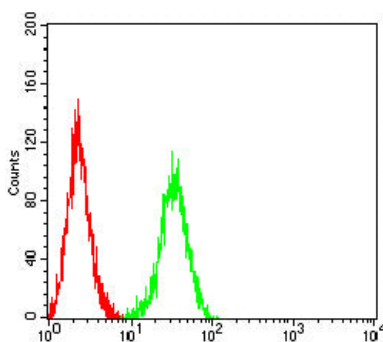
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von C6-Zellen mit dem Maus-mAb GPR19 (grün) und Negativkontrolle (rot).